

Tischlein, tausch dich

Aktion Künstlerin Karin Meiner stellt landesweites Projekt am Arp Museum in Rolandseck vor

Von unserem Mitarbeiter
Andreas Wetzlar

■ **Rolandseck.** Keine Frage, die Idee klingt im ersten Moment ein wenig seltsam: für eine bestimmte Zeit den Tisch zu tauschen. Das Möbelstück an einen anderen Ort bringen zu lassen und stattdessen einen „fremden“ Tisch geliefert bekommen. Für die Künstlerin Karin Meiner, die seit gut acht Jahren in Burgbrohl lebt, klingt diese Idee allerdings gar nicht seltsam. Denn bereits 2012 hat sie das Pilotprojekt „Tischtransaktion RLP“ gestartet (die RZ berichtete). Erfolgreich. In diesem Jahr steht – erneut in Zusammenarbeit mit dem Künstlerkollegen Boris Nieslony – die Wiederholung auf dem Programm.

„Knapp zwei Dutzend ‚Tischtaucher‘ haben sich angemeldet. In den kommenden Wochen wer-

den sich ganz neue Tischgemeinschaften ergeben. Feste Vorgaben für die Gestaltung der Besuche gibt es nicht“, sagt Karin Meiner. Eine Idee der „Tischtransaktion RLP“, die bis Anfang Mai andauert, liegt darin, Menschen miteinander über Kunst und Kultur in Verbindung zu bringen. Künstlerin Meiner: „Diese Idee kann als Katalysator für andere Ideen, die an den Tischen geboren werden, verstanden werden. Grundsätzlich geht es auch darum, den Tisch in seiner symbolischen Bedeutung zu begreifen.“

Einer dieser „Tische mit symbolischer Bedeutung“, steht derzeit auf der Terrasse des Bistro Interieur No. 253 am Arp Museum. Jugendliche mit sehr geringen beruflichen Perspektiven haben das Kunstwerk im Projekt „Juwel“ geschaffen, ein Angebot der Gesell-

schaft zur Förderung beruflicher Integration (GFBI). Dazu erklärt GFBI-Geschäftsführer Stephan Reckmann: „Vor zwei Jahren habe ich selber an der Tischtransaktion teilgenommen und war begeistert. Als ich von der Wiederholung hörte, war klar, dass wir uns daran beteiligen.“

Die Idee begeistert auch das Arp Museum. Allzu gern war man bereit, das Kunstwerk der Jugendlichen auszustellen. Ausstellungskuratorin Jutta Mattern verweist zudem auf die grundsätzliche Konzeptionierung des Museums: „Wir spannen immer wieder den Bogen zwischen internationaler Kunst und regionalen Künstlern. Denn wir verstehen uns als Teil der Region, als ein offenes Haus mit Blick auf die uns umgebende Kunst.“

Das landesweite Projekt, dessen Schirmherrschaft Ministerpräsi-

dentin Malu Dreyer übernommen hat, sieht neben neuen Bekanntschaften am Tisch auch ein reichhaltiges Programm an Veranstaltungen und Aktionen vor. Dazu zählen ein Tisch-Flashmob, mehrere Pflanztisch-Aktionen und ein Lesetisch auf Reisen. „Sehr interessant kann sich auch der Besuch gestalten. Dazu sind nicht nur die Tischtaucher, sondern alle Interessierten eingeladen“, sagt Künstlerin Meiner. Und noch etwas ist ihr wichtig: Dass es auf die Idee der „Tischtransaktion“ keinen Markenschutz gibt. Kopieren oder imitieren ist daher nicht nur erlaubt, sondern sogar erwünscht.

 Weitere Infos zum Projekt „Tischtransaktion RLP“ gibt es im Internet unter blog.tischtransaktion.de oder bei Karin Meiner unter Telefon 02636/2640